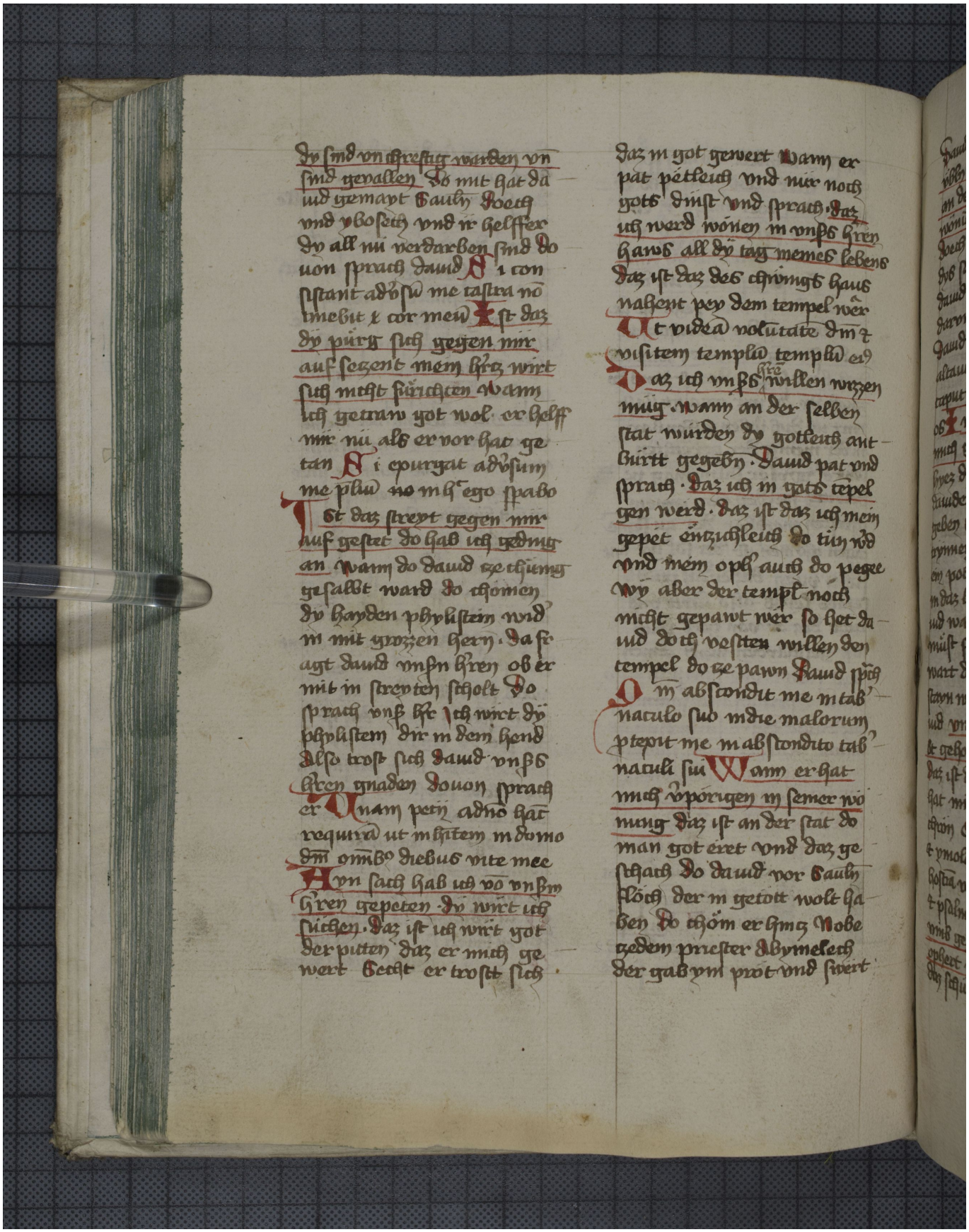
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



dy sind vnchristig warden vn
sind gevallen Do mit hat da
uid gemayt Sauly Doeg
vnd ybosetz vnd ir helffer
dy all nu verdarben sind do
uon sprach daud Si con
stant adversum me castra no
n timebit c cor meum Ist daz
dy pürg sich gegen mir
auf setzent mein hertz wirt
sich nicht fürchten Wann
ich getraw got wol er helff
mir nu als er vor hat ge
tan Si exurgat adversum
me pliu no timebo ego sperabo
Ist daz streyt gegen mir
auf gestet do hab ich gedmut
an Wann do daud ze chunig
gesalbt ward do chomen
dy hayden phylistein vnd
in mit grozzen herrn. da fr
agt daud vnsn herren ob er
mit in streyten scholt Do
sprach vnsr her ich wirt dy
phylistein dir in dein hend
Also trost sich daud vnsr
herren gnaden Douon sprach
er Unam petij a domino hat
requirad ut inhabitem in domo
dni omnibus diebus vite mee
Ayn sach hab ich von vnsrm
herren gepeten dy wirt ich
suchen. daz ist ich wirt got
der pitten daz er mich ge
wert Secht er trostt sich
daz in got gewert Wann er
pat pettleich vnd nur noch
gots dinst vnd sprach. daz
ich werd wonen in vnsrs herren
haus all dy tag meines lebens
daz ist daz des chunigs haus
nahent pey dem tempel wer
Ut videam voluptate dni et
visitem templum templum eius
Daz ich vnsrs herren willen wizzen
muig. Wann an der selben
stat wurden dy gottleich ant
wurtt gegeben. Daud pat vnd
sprach. daz ich in gots tepel
gen werd. daz ist daz ich mein
gepet einzichleich do tun wil
vnd mein opfer auch do pegre
wy aber der tempel noch
nicht gepawt wer so het da
uid doch vesten willen den
tempel do ze pawn Daud spch
Quoniam abscondit me in tab
naculo suo in die malorum
protexit me in abscondito tab
naculi sui Wann er hat
mich vporigen in seiner wo
nung daz ist an der stat do
man got eret vnd daz ge
schach do daud vor Sauly
flöch der in getott wolt ha
ben do chom er chunig Nobe
zeden priester Abymeleth
der gab im prot vnd swert